



Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Johannes 11, 25-26

Liebe Leserin, lieber Leser



Am 21. März ist der alljährliche meteorologische Frühlingsanfang. Es ist Frühling und das Leben in der Natur beginnt wieder. Die Tage werden länger und die Nächte kürzer, die Temperaturen werden angenehmer, die Sonne scheint durch den Nebel und auch die Natur zeigt sich langsam wieder in ihrer vollen Pracht, so dass man sich draussen im Garten wohlfühlen und sich an Gottes Schöpfung erfreuen und darüber staunen kann. Das Sonnenlicht tut nicht nur unserem Gemüt gut, auch die Pflanzen profitieren davon, sie wachsen und gedeihen. Als gelernter Gärtner ist es für mich jedes Jahr aufs Neue ein Geschenk Gottes, den Frühling zu erleben. Die ersten Blumen, die ihre Farben zeigen, die blühenden Knospen an den Bäumen, die sich öffnen und sich mit ihren Farben von der schönsten Seite des Jahres zeigen, ist doch ein wunderschöner Anblick. Gerade in der Nähe meiner Heimat, dem Fricktal, lohnt sich ein Ausflug, um die Kirschbäume zu bewundern und die Farben auf sich wirken zu lassen. Aber nicht nur das macht den Frühling, das Leben aus, sondern im April feiern wir im christlichen Glauben gleich fünf Feste hintereinander mit zwei liturgischen Zeiten, an welchen wir in diesen Festtagen mit dem Leben von Jesus Christus konfrontiert werden. Die erste Festzeit ist die Passionszeit, die von Aschermittwoch bis Karsamstag dauert. Die Feiertage sind Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und die Osternacht. Und warum erwähne ich den Ostersonntag nicht? Weil er das Fest der Auferstehung Jesu Christi und zugleich der Beginn einer neuen Woche ist. Nach

biblischer Tradition beginnt der erste Tag der Woche immer am Sonntag im Gedenken an das Osterereignis. Der Ostersonntag gehört zur zweiten Festzeit, der Osterzeit, die von da an bis einschließlich Pfingsten dauert. In diese beiden Festzeiten mündet nun das Triduum sacrum, die österliche Dreitagezeit, die sich vom Gründonnerstag, dem letzten Abendmahl Jesu Christi, über den Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens Jesu Christi, den Karsamstag, der Grabesruhe Jesu Christi, bis zum Ostersonntag, der Auferstehung Jesu Christi, erstreckt. Das alles ist Frühling, ist Leben. Ich bin überzeugt: Wenn wir an Jesus Christus glauben, werden wir ewig leben. Gott hat uns Menschen nicht am Karfreitag stehen lassen, sondern er hat uns Menschen hinein genommen in das Ostergeheimnis, damit wir ihn erkennen und sehen. Jesus Christus ist auferstanden! Er ist wirklich auferstanden und lebt in uns! Freuen wir uns auf Ostern und den Frühling und vergessen wir nicht, dass Gott mit seinem Sohn den Leidensweg auf sich genommen hat, weil er uns liebt.

Welches dieser Feste spricht dich persönlich an? Ich bin gespannt und interessiert, von dir zu hören und mit dir darüber ins Gespräch zu kommen, was dich bewegt.

Ich wünsche uns allen eine bunte Frühlingszeit und gesegnete Kar- und Ostertage.

Liebe Grüsse und beste Wünsche, euer Marc Rey

Informationen

Singen

Am Mittwoch, den 5. März um 14.00 Uhr, ist Kanon-Singen angesagt und es können auch persönliche Lieblingslieder aus dem roten Gesangbuch gewünscht werden. Heidi Wenger wird uns mit ihrem schönen, klangvollen Klavierspiel begleiten! Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Gebäck!

Missionsgottesdienst

Am **23. März** besuchen uns **Ruth und Hans-Ruedi Zurbrügg** von der Evangelischen Mission im Tschad. Die EMT arbeitet seit über 60 Jahren im Tschad in Partnerschaft mit protestantischen Kirchen.

Hans-Ruedi und Ruth dienten von 1999 - 2017 im Technischen Ausbildungszentrum in Koyom. Die Werkstatt erbringt alle Arten von Dienstleistungen für die gesamte Region. Seit ihrer Pensionierung 2017 leistet das Ehepaar jedes Jahr von November bis März einen Kurzeinsatz in Koyom. Am 23. März gewähren sie uns einen Einblick in ihre anspruchsvolle Arbeit. Wir dürfen uns auf einen spannenden Bericht freuen! Alle sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst!

Barbara Ingold

Agenda März / April 2025

März

So.	02.	09.30	Andacht mit anschliessender Bezirksversammlung anschliessend Kaffee und Züpfe
Mo.	03.	09.00	Putzen
Di.	04.	19.00	Gebet mit Ruth Ritter
Mi.	05.	14.00	Speziell: Kanon-Singen
Fr.	07.	19.30	Weltgebetstag in der Neumattkirche: Cookinseln Thema: Wunderbar geschaffen
So.	09.		Kein Gottesdienst
Di.	11.		Kein Bibelgespräch, Frauenwoche in Adelboden
So.	16.	09.30	Gottesdienst / Abendmahl mit Paul Bachmann anschliessend Kaffee und Züpfe
Di.	18.	19.00	Gebet mit Maja Reichenbach
Sa.	22.	09.00 - 15.00	EGW Forum "Hören auf Gott" im EGW Rüegsausachen
So.	23.	09.30	Missionsgottesdienst mit Ruth und Hansruedi Zurbrügg Evangelische Mission im Tschad / Kaffee und Züpfe
Di.	25.	19.00	Gebet mit Marc Rey
Do.	26.	18.00 / 19.00	Gebets- und Strasseneinsatz mit Marco Fuoli
Sa.	29.	09.00 - 11.00	Stadtgebet in der Pfimi, 2. OG
So.	30.		Kein Gottesdienst im EGW



April

Di.	01.	19.00	Gebet mit Ruth Ritter
Mi.	02.	14.00	Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf, Kirchenbesichtigung in Lützelflüh; Anmeldung erforderlich an: Marc Rey 079 839 62 85
So.	06.	09.30	Gottesdienst mit Daniel Ritter anschliessend Kaffee und Züpfe
Mo.	07.	09.00	Putzen im EGW
Di.	08.	19.00	Gebet mit Siegrid
So.	13.	09.30	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Marc Rey anschliessend Kaffee und Züpfe
Di.	15.	14.00	Gebet mit Marc Rey
So.	20.	09.30	Oster-Gottesdienst / AM mit Barbara Ingold anschliessend Kaffee und Züpfe
Di.	22.	19.00	Gebet mit Maja Reichenbach
Do.	24.	18.00 / 19.00	Gebets- und Strasseneinsatz mit Marco Fuoli
Sa.	26.	09.00 - 11.00	Stadtgebet in der Pfimi, 2. OG
Sa.	26.	09.15	Delegiertenversammlung Unterlangenegg
So.	27.		Kein Gottesdienst
Di.	29.	14.00	Bibelgespräch mit Maja Reichenbach

Vorschau:

Samstag, 10. Mai 2025: Essen für alle! Knöpfli, Salat, Dessert